



Schützenkreis 43 – Dillenburg

– Kreisschriftführer –

Dr. Kai Uwe Schmidt • Kirchstr. 3 • 35745 Herborn-Merkenbach

Telefon: 0 27 72 / 58 13 43 0 • Fax: 0 27 72 / 58 13 43 2

e-Mail: kus.doc@gmx.net • Internet: www.Schuetzenkreis-Dillenburg.de

Herbsttagung am 14.11.15 bei der Schützengemeinschaft Donsbach

1. Begrüßung durch Eckhard um 15:13 Uhr
 - a. hier besonders Hans Noorman als Ehrenkreisschützenmeister
 - b. 25 Vereine sind anwesend
 - c. unsere heutigen Gäste kommen:
 - i. vom Schützenverein Gönnern Herr Bernd Becker und
 - ii. vom Schützenverein Schlierbach Frau Martina und Herr Uli Müller
 - d. die Tagesordnung wird genehmigt
 - e. Ehrung von Hans-Otto Repp. Er erhält vom Schützenkreis 43 Dillenburg die Kreis-Ehrennadel in Gold für das langjährige Amt als Fahnenträger des Schützenkreises
 - f. die alten Vereinswappen aus Pappe sollen von den Vereinen mitgenommen werden
 - g. für die neuen Kreiswappen wird bei Verleih wieder die bekannten 50 € Miete erhoben
2. für die Protokollführung wird Kai Uwe gewählt
3. Eckhard erklärt, dass Kreise und Gaue zum Sommer 2017 aufgelöst werden. Er stellt die Frage ob wir den Wegfall einer sportlichen Ebene hinnehmen wollen oder eventuell einen Ausgleich schaffen in neuer Konstellation mit Erweiterung des Vorstandes / mit Zusammenschlüssen?
 - a. Heiko Thielmann fragt nach dem Ziel der heutigen Veranstaltung
 - b. Eckhards Wunsch ist es eine Tendenz aus der Versammlung zu erfahren, für unseren Breitensport, den Schützenkreis mit weiteren Vereinen und / oder Fusion mit anderen Kreisen analog dem politischen Lahn-Dill-Kreis und dem bereits zusammengeführten Sportkreis mit WZ + Dillenburg
 - c. Runden und Ligen werden neu aufgestellt
 - i. auf Bezirksebene: Runden wie bisher im Kreis
 - ii. dann statt Oberliga Hessenliga Nord und Süd
 - iii. dann Hessenliga
 - d. wenn die Fusion Wetzlar mit Dillenburg vollzogen wird, hätten wir noch mehr Stimmen auf den hessischen Delegiertentagen. Wir wären der zweitstärkste Bezirk in Hessen
 - e. durch den Wegfall der Gaue gibt es bei den Meisterschaften eine Möglichkeit weniger für Leistungsschwächere Schützen.
 - i. Eckhard erläutert eine Idee von Hubert Rompf, das es bei einem Bezirk WZ/Dill die gute Möglichkeit zu internen Ranglistenmeisterschaften gibt
 - f. wer wird den neuen Bezirk bei so vielen Vereinen leiten?
 - i. das ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht relevant
 - g. gewinnen wir durch den Wegfall der bisherigen Gauebene oder wird es weniger?
 - h. bitte dazu Antworten auf folgende Fragen ermitteln:
 - i. wie viele Starter schießen auf Gauebene?
 - ii. warum nehmen überhaupt weniger an den Gaumeisterschaften teil?
 - iii. welche der beiden Mitgliedsgruppen ist größer?
 1. die sportlich Ambitionierten?
 2. die Traditionsbewußten in unteren Klassen?
 - i. die Bezirke werden nicht e.V.
 - i. die Bezirke sollen einen jährlichen Haushaltsplan aufstellen und bekommen vom HSV ein Budget zugeteilt.
 - ii. die bestehenden Fördervereine sind erstmal nicht betroffen.
 1. sollte die Satzung des Fördervereins in Bezug auf das Vermögen und dem zugeordneten Empfänger bei Auflösung verändert werden?

- j. wie sieht es in Wetzlar aus?
 - i. der von den Kreisschützenmeistern/in beim HSV gestellte Antrag auf Zusammenschluss der Kreise 53/54 und 41 wurde wieder zurückgezogen, da es keine Mehrheit der Kreisvereine aus dem Kreis 41 zu einem Verbund gab.
 - ii. Wetzlar prüft:
 - 1. können sie alleine
 - 2. mit Dillenburg

- k. gibt es Fluktuationen an den Gebietsränder?
 - i. Eckhard wurde von Vereinen aus Kreis 41 angesprochen, warum man nicht miteinander spricht. Eckhard erklärt daraufhin das die Kreisschützenmeisterin Kreis 41 im mitteilte „das sei kein Thema für Wetzlar“
 - ii. Eckhard erklärt wie die Aktion abgelaufen ist
 - iii. Hat der Kreisvorstand mit Nachbarkreisen Kontakt aufgenommen wegen einer möglichen Fusion?
 - 1. der Vorstand vom Schützenkreis 43 Dillenburg hat keine zwingende Notwendigkeit zu einem Fusionieren mit anderen Kreisen gesehen

- l. wie wird bei landkreisübergreifender Fusion die Pressearbeit aussehen?
- m. das derzeitige „Probe“-Stimmungsbild zu der Frage, Fusion mit dem Kreis 41 Wetzlar oder Eigenständig bleiben mit möglichem aufnehmen von kreisnahen Vereinen aus dem Nachbargebieten ergab bei den Teilnehmern das Ergebnis 22 für Eigenständig bleiben und 6 für die Fusion
 - i. Heiko sieht bei einer Fusion das doppelt so viel Manpower zu Verfügung stünde die anfallende Arbeiten aufzuteilen. Sowie den demographischen Wandel mit sinkenden Mitgliederzahlen auf lange Zeit zu besichern und mit Mitgliederstärke des Verbundes dem Hess. Schützenverband zu begegnen
 - ii. Gegeneinwand für die Fusion sind schlechte Erfahrungen > VON WEM? < bei Kontakten wenn was nicht so läuft wie der Kreis 41 es möchte. Wer von unseren Vereinen hat bisher Kontakte mit Vereinen aus dem Kreis 41?
 - iii. Befürchtung: negative Tendenzen des Kreises 41 könnten überschwappen
- n. es erfolgt, wie bei jeder Sitzung, wieder einmal der Aufruf den Kreisvorstand zu unterstützen. Leider gab es auch wieder keine konkreten Zusagen
- o. Eckhard appelliert an die Schützen wieder dem Sportschießen nachzugehen, da sonst das Bedürfnis entfällt. Aktuell liegt die Behördenanfrage den WBK-Besitzern vor
- p. bei Fusion mit anderen Kreisen kann die personelle Unterstützung nur besser werden.
- q. der Verein Brandoberndorf, aus dem Kreis 41, ist z.B. für eine Fusion mit Dillenburg!
- r. die zukünftige Finanzierung der Bezirke ist derzeit noch unbekannt. Bekannt ist, das die jetzigen Kreiskassen beim Hess. Schützenverband zentral geführt werden sollen
- s. ein großer Bezirk steht besser da als ein kleiner Kreis (Bezirk)
- t. Heikos Vorschlag zur Bearbeitung an den Vorstand im Schützenkreis 43 Dillenburg:
 - i. wie ist die gesamtsportliche Entwicklung (Anzahl Teilnehmer) der letzten 5 Jahre? Getrennt in Jugend-/Schützenklasse (Zahl) und Altersklasse (Zahl)
 - 1. in der Wettkampfrunde?
 - 2. Bei den Kreismeisterschaften?
 - ii. Kontakt zu Biedenkopf und Wetzlar aufnehmen
- u. Bernd Becker (Gönnern) sieht die Fusion BID+MR seit dem Zusammenschluss der Sportkreise schon als zementiert
- v. Bisher konnte Startgeld und Standgebühren selbst festgelegt werden. Das wird in Zukunft der HSV festlegen
- w. Die Fusion erhöht die Möglichkeit zu mehr Manpower für die Arbeit, wie viele auch immer. Und erhöht die Stimmenzahl im Hess. Schützenverband für unser Vorhaben
- x. Der Schützenball und das Königsschießen werden in 2017 im August stattfinden
- y. Ein neuer Termin zur Entscheidungsfindung und der Vorbereitung zum Delegiertentag wird am 16. Januar 2016 um 15 Uhr im Schützenhaus in Wissenbach sein. Wir laden bereits hiermit zu einem außerordentlichen Delegiertentag zum SV Wissenbach ein. Dazu sollen auch die Kreisschützenmeister aus den Kreisen 41 + 44 geladen werden

4. Die Neuausrichtung des Kreis-Leistungszentrums (KLZ)
 - a. es gibt die Überlegung das KLZ für jeweils drei Monate von einem Verein ausrichten zu lassen
 - b. einen Betreuer und / oder Trainer wird vom Kreis dazugestellt
 - c. grundsätzlich sollen damit auch die Vereins – Jugendleiter unterstützt und weiter ausgebildet werden
 - i. Meinungen:
 1. zentralen Ort festlegen zu festen Tagen wo die Infrastruktur passt.
 2. der Vorschlag bietet auch Vorteile der vereinseigenen Jugendarbeit
 3. das KLZ findet nicht ständig woanders statt.
 4. Vorteil auch für die Jugendleiter der Vereine
 - d. das KLZ schreckt wegen dem Wort „Leistung“ ab
 - i. die Teilnahme am KLZ setzt nicht unbedingt eine gewisse Leistung voraus, ein Talent sollte zu erkennen sein, dann kann jeder in die Auswahl kommen
 - e. die Kommunikation zwischen Vereinsvorstand und Vereinsjugendleiter ist oft mangelhaft, insofern Informationen aus dem Kreis nicht weitergegeben werden
 - f. der Förderverein für den Schützenkreis Dillenburg unterstützt das KLZ auch finanziell

5. für die Veröffentlichung von Vereinsdaten und der Vorstandsmitglieder in den Kreisvereinen auf der Kreisinternetseite soll der Schützenkreis eine Einverständniserklärung einholen
 - a. damit es keine Klagen mehr gibt
 - b. es stünden sogar bei Meisterschaftslisten Geburtsdaten mit in der HP des Kreises
 - i. das wurde direkt geprüft und bestätigte sich.
 - c. Alternative:
 - i. es wird Garnichts auf der HP eingestellt, sondern nur an den Kreisvorstand zur internen Verwendung geschickt. Das kann der jeweils neue Vorstand aus jedem Kreisverein nach jeder Neu- und Ergänzungswahl direkt machen
 - d. ganz unabhängig ob es online gestellt wird oder nur für den Kreisvorstand ist; wird es daran scheitern das die Vereinsvorstände die Liste nicht mehr zeitnah aktualisieren

6. Hessentag 2016
 - a. Stefan Ritter präsentiert die bisherige Arbeit der Hessentags-Kommission. Es findet ein interessierter Austausch statt
 - b. Bernd Becker bringt gerne sein LG mit und stellt sich für den Tag der Inklusion zur Verfügung.
 - c. unsere persönliche und interessante Präsentation des vielfältigen Sportschießens auf dem Hessentag 2016 in Herborn, wird dem Schießsport auf jeden Fall etwas bringen

7. die Planung des nächsten Kreisdelegiertentages am 11.03.2016 wird einvernehmlich bestätigt

8. die Teilnahme an den Kreisdelegiertentagen läßt zu wünschen übrig
 - a. im Fußball wird ein Strafgeld erhoben wenn ein Verein nicht da ist
 - b. wir wollen mit diesem Satz provozierend sein
 - c. für unseren Schießsport ist eine gute Kommunikation wichtig, dazu müssen wir uns austauschen können. Und das geht am effektivsten bei regelmäßigen Treffen
 - d. auf den Tagungen gibt es den Austausch
 - e. der Kreisvorstand informiert und kann auch genauso zuhören
 - f. mit der heutigen Sitzungsbeteiligung waren alle sehr zufrieden
 - g. wenn es keine Wortmeldungen, gibt wird das als Zustimmung gewertet.

9. Meldung der Austritte von WBK Inhaber an den Lahn-Dill-Kreis
 - a. woher weiß der Vorsitzende wer eine WBK hat?
 - i. am besten macht er sich eine Liste, durch erfragen der möglichen Mitglieder
 - ii. die Frage nach einer WBK kann bereits im Mitgliedsantrag erfragt werden
 - b. gemeldet werden muss nur der Austritt von möglichen WBK Inhaber
 - c. ist das derzeit versandte Schreiben des LDK rechtlich konform oder werden Aufgaben in die Vereinsvorstände abgewickelt?
 - i. die Aufgabe gilt den Schützen die Ihr Bedürfnis nachweisen müssen, nicht den Vorständen. Die Vereine sind ja nicht angeschrieben worden
 - ii. jeder Schütze kann persönlich mit seinem Schießpaß vom Schützenverband die Mitgliedschaft in einem Verein sowie die aktiven Einsätze dokumentieren

Ende 19:05 Uhr